

Jördis Tornquist (TU Graz)

Projektreise nach Praia, Kap Verde - 23. bis 29. Jänner 2011

Universidade de Cabo Verde (UniCV)



TEIL 1: Herstellen eines gemeinsamen Verständnisses zum Phänomen der informellen Wohnraumschaffung

1. Kennenlernen, Organisation

In einem ersten Treffen am 24.1. wird mit Frau Nascimento der bisherige Ablauf und die zukünftige Aufgabenstellung besprochen. Die organisatorischen Notwendigkeiten für den Workshop werden verteilt.

In einem weiteren Treffen am 25.1. zwischen Judite Nascimento, den Bachelor-AbsolventInnen und Jördis Tornquist erfolgt die Vorstellung einiger Gebiete mit ausgeprägter spontaner Siedlungstätigkeit in Praia. Thematischer Austausch und Besprechung der inhaltlichen Organisation des Workshops.

Am 26.1. wird das Programm APPEAR gemeinsam den Studierenden vorgestellt und es wird ein Ablauf skizziert.

Als Auftakt zum Workshop am 27.1. werden das Programm, die Thematik und der geplante Ablauf dem Dekan des DCT¹ der UniCV, Dr. Cardoso und dem Sprecher des Verwaltungsrates der UniCV, Dipl. Ing. Baptista² vorgestellt.



Nascimento, Jailson, Cardoso, Baptista, Tornquist, Adelino, Antéro

2. Workshop

Am 27.1. findet in den Räumen des DCT der Auftaktworkshop zum Programm **InforCidade** statt.

TeilnehmerInnen:

- Dr. João Cardoso (Rektor der Uni-CV, Kap Verde)
- Dr. Antonio Correia da Silva (Docente UniCV / DCT)
- Dipl. Ing. Silvestre Baptista (Docente Uni-CV / Vogal do Conselho Directivo-DCT)
- Dra. Judite Nascimento (Docente Uni-CV / DCT)
- Dipl. Ing. Jördis Tornquist (Projektassistentin, TU Graz, Austria)
- Dr. Johannes Fiedler (Prof. TU Braunschweig, Deutschland)
- Dr. Francisco Livramento, (Assessor da Sra. Ministra, MDHOT³), Planungsministerium Kap Verde

¹ Departamento de Ciências e Tecnologia UniCV

² Dipl. Ing. Silvestre Baptista, diplomiert an der TU Graz, Elektrotechnik

³ Ministerio da Descentralização, Habitação e Ordenamento do Território

TeilnehmerInnen Bachelor-AbsolventInnen:

Zuleika Pires
Jailson Andrade
Antéro Lopes
Adelino Teixeira



❖ **Vorstellung der im Rahmen der Bachelorarbeit 2010/11 behandelten informellen Siedlungsgebiete von Praia durch die AbsolventInnen**

- A - São Pedro - Latada - Zuleika Pires**
- B - Ponta d'Água - Jailson Andrade**
- C - São Paulo - Antéro Lopes**
- D - Alto da Terra Branca (Alto da Glória) - Adelino Teixeira**



❖ **Vorträge**

Jördis Tornquist: O Espaço informal - Informelle Raumbildung

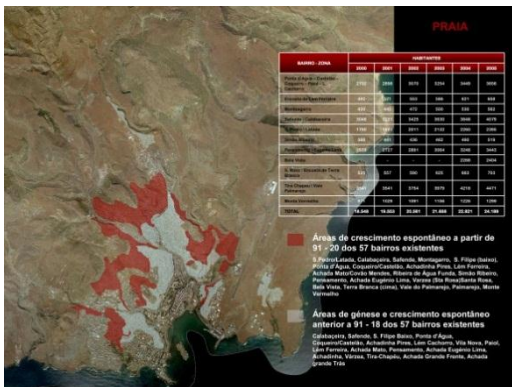
Das Thema wird an historische Beispiele aus Europa (Osttirol – Obertilliach und Italien - Siena) erläutert. Die räumlichen Muster werden mit informellen Gebieten in Praia verglichen.



o espaço informal na Áustria
informeller Raum in Österreich - Obertilliach (Osttirol)

Francisco Livramento: Desenvolvimento urbano da Cidade de Praia - Die Stadtentwicklung von Praia

Die geschichtliche Entwicklung der Stadt Praia und aktuelle Phänomene werden dargestellt. Präsentation des nationalen Wohnbauprogramms „Casa para Todos“ (derzeit 8.000 Wohnungen in Bau, soll verdoppelt werden)



o crescimento espontâneo dos bairros
- informelle Erweiterungsgebiete

Judite Nascimento: Diagnostico da situação em Cabo Verde / Praia – Diagnose der Situation in Kap Verde / Praia

Die Vor- und Nachteile von formellen, geplanten Gebieten werden jenen informell, spontan entstandenen Stadterweiterungen gegenüber gestellt.



improvisação de espaços de sociabilidade
- improvisierte soziale Räume

❖ Diskussion

Themen betreffend die informelle Siedlungsentwicklung:

- Prozess der spontanen Grundstücksbesetzung und -besiedelung
- Addition einzelner umschlossener Räume zu einem Haus
- Das Leben findet außerhalb des Hauses statt, soziale Komponente
- Stromversorgung derzeit illegal und gefährlich
- Erneuerbare Energie /Solarenergie für die Zukunft
- Wasserversorgung, Müllproblematik
- Die BewohnerInnenvertretung existiert in jedem Quartier – ist in alle Interventionen involviert.
- Die Partizipation der EinwohnerInnen
- Problem Risikozonen (Erdrutsch/Überschwemmungen in der Regenzeit)
- Die visuelle Dominanz der Rohbauten in der Stadt (*Cinzenticação* - "Vergrauung")
- Nachbarschaftshilfe existiert beim Bau der Häuser (*casas feitas em juntamão*), und im Alltag, z.B.: gemeinsame Kinderobsorge
- Soziale Kontakte, soziale Kontrolle – Kinder im Vorschulalter oft den ganzen Tag alleine zu Hause
- Zuzug von ländlicher Bevölkerung, bringen Nutztiere mit.
- Tierhaltung , privater Obst und Gemüseanbau
- Erhebung der Familienstruktur durch die Studierenden ist erfolgt, kann ergänzt werden
- Arbeitslosigkeit – mehr Freizeit – mehr Grün – Freihalten von Aussichtspunkten für alle (*miradouro*)
- Bauzustand der Häuser
- Prekäre Lage einiger Häuser (Rutschungsgefahr)
- Typologien der Häuser – veranda quintal quarto, casa de banho, cozinha
- Nutzungen der Häuser – Freizeit Arbeit (lazer / trabalho)

❖ Schlußfolgerungen

In der Folge werden die Themen formuliert, die im Programm **InforCidade** bearbeitet werden sollen:

- Programme entwickeln, um die informellen Siedlungen in die Stadt zu integrieren entgegen der Entwicklung sie zu planieren-demolieren. Informelle Gebiete sind sozial nachhaltiger.
- Vorschläge für Interventionen – Maßvolle Verdichtung der Wohngebiete
- Freihaltung für öffentliche und infrastrukturelle Einrichtungen
- Schaffung von mehr Grünraum und Freihalten von Aussichtspunkten (Miradouro)
- Bauplatzeignungen untersuchen
- Untersuchen des Großfamilienwohnens auf low-cost-Basis
- Untersuchen der Wohnform „Selbstversorger“, Tier und Nutzgärten
- Untersuchen der Wohnform „Wohnen und Geschäftsnutzung“ Verkauf und Dienstleistung
- Untersuchungen über solidere Bauweise
- Berücksichtigung des Wissenstandes der erneuerbaren Energie, sinnvoller Einsatz zeitgemäßer Technologien

TEIL 2: Identifikation der zu bearbeitenden Stadtgebiete

2.1. Exkursion

Am 26.1. werden mit Nascimento und den 4 StudentInnen folgende Quartiere (Bairros) besucht:



A - Alto da Terra Branca Expansão (von den BewohnerInnen umbenannt: Alto da Gloria)



Adelino Teixeira berichtet. Hanglage, Erweiterung des Gebietes Alto da Terra Branca, seit dem Jahr 2000 sukzessive besiedelt. Häuser entstehen meist übers Wochenende, ca. 250 Gebäude, Straßenführungen entstehen von selbst, 6% Mittelschichtbewohnerinnen, Wasserversorgung über Tankwagen, ein Haus wurde von der Gemeinde zerstört – stand mitten am „Platz“ - Kindergarten existiert, Wasserstelle ganz neu.

B - São Pedro - Latada

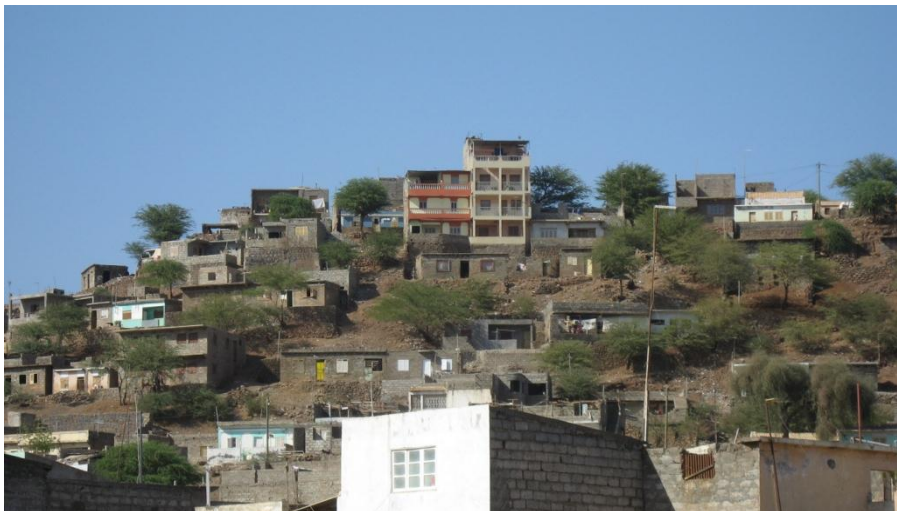


InforCidade

Zuleika Pires berichtet. Lage: entlang eines Tales nach São George und ostseitig, 2500 Personen, 2% in höherer Schule, 20% Arbeitslosigkeit, relativ grün und ländlich, z.T. ältere Häuser und Tiere, Entfernung zum Zentrum weit, die Entwicklung stagniert– öffentlicher Bus vorhanden, am Beginn gepflasterte „Hauptstraße“ ins Tal, etwas Grundwasser - alter Brunnen außer Betrieb, schmutzig im Tal (*covão*), historische Kapelle verfällt.



C - Ponta d'Água



Jailson Andrade berichtet. Größtes Quartier, entstand als viertes spontanes Gebiet, beidseitig einer Hauptstraße, die am Grat verläuft, gut an die Stadt angebunden, 3000 Personen, ca. 5 Personen pro Haushalt, Aussichtspunkt als Müllhalde, unangenehmer Geruch, Häuser z.T. sehr herabgekommen.



D - São Paulo



Antéro Lopes berichtet. 2 Jahre altes Quartier, ca. 300 Personen und alle Bauplätze besetzt, aber noch nicht bebaut, beidseitig an den Hängen der *Ribeira* (Tal) gelegen, steile Wege, eine Piste für MIV, Christusstatue als Landmark von Bewohner gebaut, Überflutungsgefahr einiger Häuser, Hangrutschungen, öffentliche Spielplätze am Talgrund, Ackerbau, teilweise alter Privatbesitz (20.000 – 30.000 ECV pro Bauplatz), keine Wasserversorgung, Strom illegal angezapft, Telefonkabel auf Masten teilweise existent.



Beobachtung:

Stadtverwaltung mitgestaltet, keine Gehsteige, die Erreichbarkeit ist meist nur mit dem Auto möglich, keine Grünanlagen, Parks, öffentlichen Spielplätze..

In den informellen Gebieten gibt es einen starken sozialen Zusammenhalt. Die BewohnerInnen organisieren meist den öffentlichen Raum selbst. Sie halten Flächen z.B. für Sport, Feste und Straßenverkauf bewusst frei.

2.2. Auswahl der Gebiete

Am 28.1. werden gemeinsam folgende Quartiere zur weiteren Bearbeitung ausgesucht:

A - Alto da Terra Branca expansão (Alto da Gloria)

Das Quartier wird wegen seiner guten Anbindung zu Stadt, als logische Stadterweiterung gesehen. Seine 10-jährige Existenz und die topografisch günstige Lage macht dieses Quartier zukunftsträchtig.

D - São Paulo

Das Quartier hat einen besonderen Charakter in Bezug auf den Ort. Die beidseitige Tallage bewirkt eine Amphitheater-Atmosphäre, die die soziale Kontrolle und Nachbarschaftshilfe wesentlich erleichtert. Unter den BewohnerInnen gibt es einen starken Zusammenhalt und die Identifikation

InforCidade

drückt sich in einer künstlerischen Intervention aus (Statue Christo Rei). Einige Häuser sind bei den jährlich wiederkehrenden Starkregen sehr gefährdet.

2.3. Informationsveranstaltung im Quartier São Paulo

Zum Abschluss wird Quartier São Pedro ein Treffen der BewohnerInnen und des Teams InforCidade mit einem gemeinsamen Mittagessen abgehalten.

Anwesend sind:

- Der Chef der BewohnerInnenvereinigung: Senhor V. Fernandes
- Nathalino Jesus Montrond: der Künstler der Christusstatue
- BewohnerInnen und ihre Kinder
- UniCV: Judite Nascimento, Jailson Andrade, Antéro Lopes, Adelino Teixeira
- TU Graz: Jördis Tornquist und Johannes Fiedler

Man plaudert über die Situation des *Bairro*: Häuser, die gefährdet sind, gewünschte Interventionen/Projekte, wie Mauern gegen Wassereinbruch und Erdbeben, eine Kapelle in der Nähe der Statue, bessere Befestigung der steilen Erschließungswege, Wasser und Stromproblematik.... Die Studienarbeit von Antéro Lopes wird von den BewohnerInnen aufmerksam betrachtet und immer wieder diskutiert.



3. Weiteres Programm

Zur Bearbeitung in **parallelen Seminaren** (*seminarios paralelos*) wird folgendes Programm erstellt:

Gemeinsame Aktivitäten im SS 2011:

1. Parallelseminar „Wohnen“ in „spontanen Vierteln“:
 - **7 - 11 März:** TU Graz, Wohnbauinstitut und UniCV, Studiengang Geografie und Raumplanung:
 - Die Studierenden der TU Graz analysieren das Phänomen des informellen Wohnbaus in den ausgewählten Gebieten – (*Alto da Gloria e São Paulo*)
 - Die Studierenden der UniCV erarbeiten eine Bestandsergänzung der Häuser der ausgewählten Gebiete und skizzieren einige exemplarische Grundrisstypen der Gebäude
 - **11. März 12:30 (UTC: – 01:00 CVT: 9:30):** Skype-Konferenz zwischen den Studierenden / den Fachleuten Adelino Teixeira, Antéro Lopes / Lehrenden der UNICV und den Studierenden / Lehrenden der TU Graz
2. Entwurfsseminar:
 - Die Studierenden der TU Graz bauen Modelle der ausgewählten Gebiete auf der Grundlage der Informationen der Bestandsanalyse der UniCV und entwickeln städtebauliche Strategien und Vorschläge für eine zukünftige Entwicklung der Wohnbebauung und sinnvolle Verdichtung, sowie exemplarische Wohnhäuser
 - **14. April 12:30 (UTC: – 01:00 CVT: 9:30):** Skype-Konferenz zwischen den Studierenden der UniCV und der TU Graz
 - **Ende April:** Verschicken der Projekte der TU Graz an die UniCV zur Evaluierung durch Studierende und Lehrende
 - **Mitte Mai:** Die UniCV schickt ihr *feedback*
3. Informationsveranstaltung im Quartier Alto da Gloria

Die UniCV veranstaltet und dokumentiert in Alto da Gloria eine ähnliche Aktivität wie im Gebiet São Paulo, um auch dort die BewohnerInnen kennenzulernen und über das Entwurfsprojekt informieren
4. Ausstellung:

27.28.29. Juni: Ausstellung der gemeinsamen Arbeit im Foyer der TU Graz
5. Ausstellung: in der Camera Municipal de Praia

Die ersten Schritte für die Antragstellung für das *Academic Partnership Programme* bei APPEAR werden besprochen:

- Nascimento wird einen Entwurf für ein *Logical Framework (Matriz Lógica)* ausarbeiten, in dem die Projektziele, die Aktivitäten und die erforderlichen Ressourcen dargestellt werden.
- Nogrsek und Tornquist werden einen Vorschlag für die Modalitäten der Zusammenarbeit und des DozentInnenaustausches erarbeiten.

Sonstiges

Gemeinsame Teilnahme an der Buchpräsentation am 25.1.2011
Contratos com o Futuro - Sistemas e Práticas do Planeamento em Cabo Verde

(Herausgeber: Johannes Fiedler)

Im Rahmen der Präsentation des Buches, das zum Abschluss des Projektes 1913-00 der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit herausgegeben worden ist, wird Frau DI Jördis Tornquist der Ministerin für Wohnbau **Sara Lopes** (MDHOT) vorgestellt, die sich über die Möglichkeit einer zukünftigen Hochschulpartnerschaft zwischen der UniCV und TU Graz erfreut zeigt.



Jeiza Tavares (MDHOT) und Johannes Fiedler



Johannes Fiedler und Ministerin Sandra Lopes



Judite Nascimento

Programm: *Casa para Todos*
 (Broschüre, Ministerin Sara Lopes)

Planear e Gerir o Nosso Precioso Território
 25 de Janeiro de 2011 | Hotel Trópico, Praia

Atelier de Encerramento do Projecto 1913 - Reforço Institucional à DGOTDU

No âmbito do projecto de capacitação institucional da Direcção Geral do Ordenamento do Território e Desenvolvimento Urbano, organiza-se um Atelier de Encerramento para análise dos resultados alcançados e apresentação do livro "Contratos com o Futuro" editado por Johannes Fiedler e co-produzido com a Associação dos Municípios de Santiago (AMS).

A Directora Geral
 Jeiza Barbosa Tavares

Programa

- 08h30 Recepção dos convidados
- 09h00 Sessão de Abertura
 Painel: Johannes Fiedler - ECOTEC, Jeiza Tavares - DGOTDU
- 09h30 Os Resultados do Projecto:
- 10h10 Apresentação do livro "Contratos com o Futuro"
 Painel: Johannes Fiedler, Sylvie Dubeau (AMS)
- 10h40 Cerimónia de Encerramento
 Sua Exa., Dra. Sara Lopes,
 Ministra da Descentralização, Habitação e Ordenamento do Território
- 10h50 Cocktail

iniciativa
 EMPRESAS & NEGÓCIOS DE CABO VERDE | CAPE VERDE'S BUSINESSES & COMPANIES

PROMOVER O SUCESSO PROFSSIONAL
 PROMOTING THE PROFESSIONAL SUCCESS

Casa para Todos
 Oportunidades para milhares de cabo-verdianos.
 Opportunities for thousands of Cape Verdeans.

PREÇO DE CADA CASA: 250000
 EUROPE: € 300
 EUR e OUTROS: \$ 300 USA

O programa "Casa Para Todos" é uma aposta com a qual o Governo pretende introduzir no mercado cerca de 8 mil habitações a custos controlados nos próximos anos. Esta iniciativa será desenvolvida com base em critérios claros e transparentes, de modo a favorecer efectivamente os que realmente precisam, segundo o executivo.

With the "Casa para Todos" program, the Government intends to market around 8,000 houses at controlled costs, in the coming years. This initiative will be developed based on "clear and transparent criteria," so as to favor those who actually need it, according to the executive.

SARA LOPES

asa, aeroportos e segurança aérea, S.A.
 "CONSIGO SEMPRE NOS AEROPORTOS E NA SUA REGIÃO DE VOO"

Besuch der Stadterweiterungsgebiete Palmarejo und Citadela, Studium der formell geplanten Wohnbebauungen in Praia



Palmarejo Einfamilienhäuser



Citadela Einfamilienhäuser



Citadela Apartmenthäuser

InforCidade

Die Uni-CV – Universidade de Cabo Verde

2.383 Studierende

DCT: *Departamento de Ciências e Tecnologia*: 1.179 Studierende

DCSH: *Departamento das Ciências Sociais e humanos*: 1.204 Studierende

CIDLOT: *Centro de Investigação em Desenvolvimento Local e Ordenamento do Território*:
universitäre Forschungseinrichtung für Siedlungsentwicklung und Raumplanung

angebotene Abschlüsse:

Licenciatura - *Licenciado* (Bachelor) 4 Jahre

Mestrado - *Mestre* (Master) 2 Jahre

Dotourado - *Doutor* (Doktorat) 4 Jahre

Die PartnerInnen im Projekt **InforCidade** sind die DozentInnen und Studierenden im Studiengang "Geografie und Raumordnung" (Bachelor)

Kontakt:

Departamento de Ciências e Tecnologia

Uni-CV / DCT - Judite Nascimento : judite.nascimento@adm.unicv.edu.cv

Absolvent: Adelino Teixeira: teixeiraag@hotmail.com

Campus de Palmarejo

(DCT e DCSH)

<http://www.unicv.edu.cv>

C.P. 279 - Cidade da Praia

Tel. 2629112/9173

Fax: 2627655